



09.02.2018 11:06 CET

Tag der Kinderhospizarbeit im Kinderhospiz Bärenherz: Trödeln für einen guten Zweck

Der bundesweite Tag der Kinderhospizarbeit macht seit 2006 jeweils am 10. Februar auf die Situation lebensverkürzend erkrankter Kinder und deren Familien aufmerksam.

Anlässlich dieses Gedenktages veranstaltet der Förderverein Kinderhospiz Bärenherz Leipzig e.V. am Samstag, dem 10. Februar 2018, von 10 bis 14 Uhr den bereits traditionell gewordenen Trödelmarkt. Aufgrund der Bautätigkeiten im Kinderhospiz Bärenherz findet in diesem Jahr nur ein

kleiner Outdoor-Markt bei Brot & Kees statt. Die Besucher erwartet ein Sammelsurium aus gespendeten Spielzeug, Büchern und Kinderkleidung sowie Alltagsgegenständen. Viele Sachen sind neu und unbenutzt. Kaffee und Kuchen werden für die nötige Stärkung während des Trödelns sorgen.

Ziel des Gedenkens ist es, auf die Inhalte der Kinderhospizarbeit und ihre Angebote aufmerksam zu machen, Menschen für ehrenamtliches Engagement zu gewinnen, ideelle und finanzielle Unterstützer zu finden und das Thema "Sterben und Tod von Kindern" zu enttabuisieren.

Zum Tag der Kinderhospizarbeit veröffentlicht der Bundesverband Kinderhospiz in diesem Jahr Kurzfilme aus der Reihe „little stars“, mit der auch international auf die Kinderhospizarbeit aufmerksam gemacht wird. „Unsere Filme geben Einblicke in das Leben der betroffenen Kinder. Sie zeigen, dass es sich lohnt, beim Thema Kinderhospizarbeit hinzuschauen statt wegzusehen“, erläutert Sabine Kraft, Geschäftsführerin des Bundesverbands Kinderhospiz (BVKH). Die Filme werden am 10. Februar unter anderem deutschlandweit in Kinos gezeigt, die der AG Kino, der Gilde der deutschen Filmkunsttheater, angehören. Auf www.bundesverband-kinderhospiz.de sowie auf Facebook sind die Filme ab dem Tag der Kinderhospizarbeit ebenfalls zu sehen.

Auch Mitarbeiter des Kinderhospizes Bärenherz machen auf den Tag der Kinderhospizarbeit aufmerksam. Sie lesen in Kindergärten (CVJM Kinderstube und Kindergarten Regenbogen Brandis, Hort und Kita in Groitzsch und Kita Pirateninsel in Zwenkau) Geschichten vor, die um die Themen Abschied und ein Leben mit Erinnerungen kreisen. Es hilft Kindern zu wissen, dass Trauern menschlich ist und dass auch nach einem Verlust die Welt immer noch ein sicherer Ort für sie ist.

Ebenso weisen betroffene Familien, Initiativen sowie ambulante und stationäre Kinderhospize die Bevölkerung am 10. Februar auf die Kinderhospizarbeit in Deutschland hin. Es wird eine bundesweite Aktion geben, an der sich alle 14 Kinderhospize in Deutschland beteiligen werden: Als Zeichen der Verbundenheit rufen die Menschen dazu auf, grüne Bänder der Solidarität etwa an Fenstern, Autoantennen oder Bäumen zu befestigen.

Diese Bänder drücken die Hoffnung der Beteiligten aus, dass sich immer mehr Menschen mit den erkrankten Kindern und deren Familien solidarisieren. Das Leipziger Kinderhospiz Bärenherz verschickte über 500 grüne Bänder an

Taxiunternehmen in Leipzig (Löwen-Taxi, DTS TaxiService, 4884 - Ihr Funktaxi) und Dresden (Funktaxi Dresden) mit der Bitte, diese am 10. Februar an den Autoantennen zu befestigen. Auf diese Weise soll das grüne Band in der Stadt und im Umland präsent sein und so die Aufmerksamkeit auf das Thema lenken.

Das Kinderhospiz Bärenherz Leipzig begleitet Familien mit schwerstkranken Kindern ab dem Moment der Krankheitsdiagnose bis zum Tod der Kinder und darüber hinaus. Das Kinderhospiz erhält keine staatliche Unterstützung und die Kassen übernehmen nur einen Teil der Kosten. Ohne Spenden könnte Bärenherz nicht für Familien mit unheilbar kranken Kindern da sein.
Informationen: www.baerenherz-leipzig.de